

Porzellanpuppenmanufaktur
Design by Hildegard Günzel

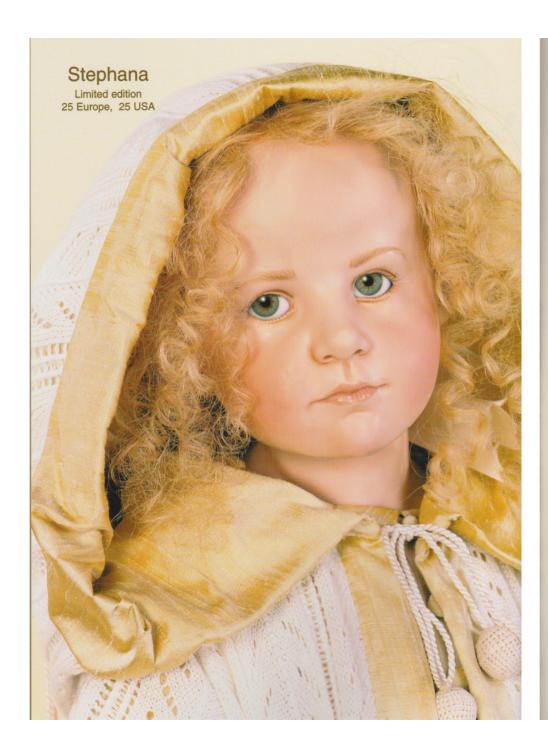


Dr-Alfred-Herrhausen-Allee 60 D-47228 Duisburg Germany

Tel: 02065/66199 Fax: 02065/66103 USA - Tel: 011 49 2065 66199 Fax: 011 49 2065 66103







# Liebe Sammlerinnen und Sammler,

Ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jubiläumsjahr 1997 ist vorüber. Das Buch, das aus diesem Anlaß publiziert wurde, ist von vielen von Ihnen gelesen worden. Ich möchte mich bei Ihnen allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Ich freue mich, Ihnen mit diesem Katalog "PROMISES - Frühlingserwachen" meine neue Kollektion vorstellen zu können. Es wird Ihnen auffallen, daß verschiedene Altersgruppen vertreten sind. Da haben wir Emily, ein Baby, Mara-Lee, die gerade laufen lernt, Kindergarten-Kinder und die großen Kinder von 8 bis 12 Jahren. Alle meine Puppenkinder haben eine bestimmte, ihrem Alter entsprechende Größe. Somit passen sie auch perfekt zu den Puppen aus den Vorjahren. Wie schön ist es, Puppen in verschiedenen Altersstufen über die Jahre zu sammeln und dann eine Gruppe nach Ihrer persönlichen Vorliebe zusammenzustellen. Die Farben sind auch so gewählt, daß die Puppenkinder zueinander passen. Harriet ist ein Jahr älter geworden. Sie hatte so viel Erfolg im letzten Jahr, daß ich neugierig wurde, ob es mir gelingen würde, sie neu zu modellieren. Es war spannend, die Entwicklung zu sehen, wie sie ein Jahr später aussehen würde. Nun, sie ist ein bißchen schüchterner geworden und lernt nun statt mit Teddys mit einem "lebenden" Häschen umzugehen, so wie es sich in Wirklichkeit abspielen könnte.

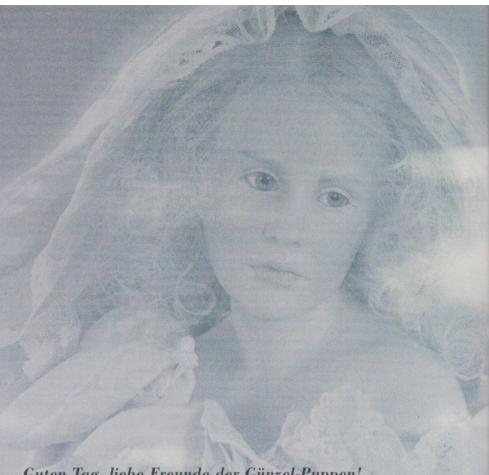
Die Anerkennung meiner Puppen hat es mir leicht gemacht, mit neuer Kraft Ideen zu entwickeln und diese in den Puppen zu verwirklichen. Nicht zuletzt verdanke ich den Erfolg nicht nur meinen fleißigen Mitarbeiterinnen, sondern auch meinen Freunden in der Global Doll Society, die alle mithelfen, Ideen in die Tat unzusetzen. Bei dem Thema, das ich verfolge "Moderne romantische Puppen mit klassischem Spielzeug" bin ich immer wieder auf die Experten der Global Doll Society angewiesen, die mit großem Enthusiasmus mitarbeiten. Die Autorin Karin Schrey spürt sehr sensibel, was ich mit der jeweiligen Kollektion aussagen will. Digitalkünstler Nick Rosenberg hilft mir bei der Herstellung des Kataloges, meiner Phantasiewelt nahe zu kommen, Eleganz und Romantik der Puppen auf dem Papier auszudrücken. Die Zusammenstellung des Kataloges ist immer ein besonderer Genuß, und ich hoffe, daß es mir auch dieses Mal gelungen ist, Puppen- und Katalogdesign in eine Einheit zu bringen.

Viel Spaß mit der Kollektion 1998

wünscht Ihnen

Ihre

Hildegard Günzel



# Guten Tag, liebe Freunde der Günzel-Puppen!

Geht es Ihnen auch so in den ersten Frühlingstagen des Jahres? Wenn der Schnee schmilzt, die ersten Sonnenstrahlen die Erde wärmen und das neue, frische Grün hervorsprießt - da möchte man am liebsten lachen und weinen zugleich. Das Glück trägt immer die Züge des Frühlings. Und doch ist da etwas, ein leises Sehnen, ein wehmütiges Klingen, das wir nicht beschreiben können. Denn noch ist der Frühling nicht richtig da, ei liegt als Versprechen in der Luft. Ob er kommt? Auch für uns?

Diese sensible Jahreszeit hat Hildegard Günzel sich in diesem Jahr zum Thema ihrer Kollektion genommen: Frühlingserwachen.

Wer denkt da nicht an seine eigene Kindheit, seine Jugend zurück? Und wer von den Jungen spürt nicht das süße Drängen, die Verheißung von Mehr, von Gaben ohne Ende? Mehr Freude, mehr Glück, des Lebens ganze Fülle. Eine ganz besondere Zeit ist es für junge Menschen an der Schwelle zwischen Kindheit und Jugend. Eine Zeit der Verletzlichkeit, der zarten Seelen.

Behutsam hat die Künstlerin ihr Thema umgesetzt. Immer waren die Stoffe, die Materialien, die Hildegard Günzel für ihre Puppen verwendet, ausgesucht und erstklassig. Dieses Mal sind sie besonders edel. Reines Kaschmir, echtes Leder, schwere, gewebte und

wirkte italienische und französische Seide. kostbarste Spitzen, (Auch den Stoff aus zestrickter Spitze für das Mäntelchen unserer Stephana ließ Hildegard Günzel eigens für diese Puppe ansertigen.) Und dies alles in den delikatesten Farben, in denen diese Qualitäten erhältlich sind.

Sicher wundert es Sie nicht, wenn wir Ihnen verraten, daß uns gerade das Einkleiden der Puppen in diesem Jahr besonders viel Vergnügen bereitet. Uns, das sind wir, das Hildegard-Günzel-Puppen-Team, das der Künstlerin in ihrer eigenen Manufaktur bei der Fertigung ihrer kostbaren Geschöpfe zur Hand geht.

Wie immer, so sind die Puppen natürlich auch in diesem Jahr alle von Hildegard Günzel entworfen. Jede einzelne Puppe wurde von ihr vorab skizziert und anschließend inklusive Arme und Beine von Grund auf modelliert. Niemals werden die gleichen Arme und Beine zweimal verwendet. Aber das sehen Sie ja selbst. Die Günzel-Puppen dieses Jahres haben ja so unterschiedliche Alter wie selten zuvor. Da ist das kleine pummelige Baby Emily, noch zu jung zum Laufen. Mara-Lee dagegen versucht gerade ihre ersten wackeligen Schritte. Anna ist so richtig im Trotzalter. Sicher haben Sie auch gleich unsere Harriet erkannt. Und es ist ihr ergangen wie den richtigen, lebendigen Kindern: sie ist inzwischen ein Jahr älter geworden, Lena und Victor, die beiden Geschwister, sind gerade in die Schule gekom men. Dinah, Bridget, Ida, die brünette Livia und vor allem Stephana sind schon recht verständige Mädchen. Und Stella - sie ist die älteste von ihnen. Gerade noch ein Kind, fast schon eine junge Dame. Ihr erscheinen Muse und Pierrot an dieser zarten Bruchstelle zwischen Kindheit und Jugend wie die Person gewordene Verheißung kommender Freuden.

Alle Günzel-Kinder sind aus kostbarem Biskuit-Porzellan geschaffen worden. Gefertigt werden die Puppen in unserer eigenen Manufaktur in Duisburg. Selbstverständlich bemalt Hildegard Günzel alle ihre Puppen selbst, denn nur so ist zewährleistet, daß sie der Vorstellung der Künstlerin genau entsprechen. Auch Glasaugen und Perücken sind - wie Sie sicher wissen - speziell für die entsprechenden Puppen vorgesehen und häufig sogar extra für sie angefertigt. Unsere Puppen lassen ihre

Schuhe bei exklusiven Schuhmachern und ihre Hüte bei bekannten Modistinnen von Hand anfertigen. Fast nie kommen sie mit leeren Händen: Sie tragen Rasseln, Spielsachen, Teddybären, Hasen, Täschchen oder Spieluhren und werden häufig von Tieren begleitet. Alle Accessoires werden ebenfalls nach Entwürfen von Hildegard Günzel teils in England, teils in Deutschland angefertigt. Annas hübsche bunte Brosche aus Perlen und kleinen Blüten ist eine traditionelle baverische Klosterarbeit.

Schauen Sie dem lachenden Hasen ins Gesicht, schmunzeln Sie über die wonnigen Teddybären, bewundern Sie die ausgezeichnete Reproduktion einer französischen Bru der Puppe Lena, lassen Sie sich berühren vom Charme des Affchens, das Dinah auf dem Arm trägt und lauschen Sie der Melodie "Teddybärs Picknick" der beiden Spieluhren-Marotten von Stella und Stephana. Auch eine kostbar gekleidete Polichinelle-Marionette und ein süßes Baby gehören zur Ausstattung, Und - last but not least - erhält Puppe Lena sogar einen gediegen gearbeiteten Trousseau als Morgengabe, Was darin ist? Lassen Sie sich überraschen. Nur so viel sei verraten: Er enthält winzige Kostbarkeiten aus Porzellan. Und dazu diverse kleine, blumige Geheimnisse. Ein Koffer voller Verheißungen, also. Ganz wie der Frühling selbst!

Ihr Hildegard-Günzel-Puppen-Team

Maria Gentner

Herzlichst

Monika Wildenblanck

**Doris Tessendorf** 

Vera Racke

Petra Schieffer

Corinna Reiter

Gudrun Fischer

Ingrid Brand

Margit de Zeeuw

Birgit Armbrust

Dagmar Lambrecht



sah ihren lachenden Mund, ja, sie glaubte zu hören, was

sie zu dem Pierrot sagte, der einen kleinen, weißen Pudel

wieder. "Nun ist es genug," schien ihr Mund zu sagen, und

Stella wußte, daß diese Worte auch für sie bestimmt waren.

Sie hatte sich ertappt gefühlt und war mit klopfendem

Herzen zurück in ihr Zimmer geschlichen.

durch einen Reifen springen ließ, immer und immer

Van waren die Walzerklänge verstummt, Ein Raunen sing durch die Nacht, ein Wispern und Seufzen. Laut krachend lösten sich die Eisschollen auf dem Fluß und trieben dem Meer zu. Von den Dächern tropfte der sechmolzene Schnee und fiel als funkelnde Tautropfen auf die zarten Köpfehen der Schneeglöckehen, die vorwitzig wie immer, sich als erste von den Blumen bervorgewagt hatten. Vor Tagen schon hatte der Fön singesetzt. Er kam als Frühlingshote, fiel als warmer Wind von den Bergen herab, hauchte gegen die Fensterscheiben und ließ die Eisblumen verblassen. Lächelnd blies er den Menschen seinen warmen Atem ins Gesicht, flüsterte in den Wellen, umschmeichelte Bäume und Sträucher, Schon hatten sie erste Knospen angesetzt, winzige, zartgrüne Blättchen tasteten sich zaghaft durch die glänzenden, rotbraunen Panzer ihrer Schalen, Die Weidenkätzchen waren schon da. Ihre zarte, pelzige Haut hatte schon vor Tagen die schützende Knospenhülle durchbrochen. Lichte Frühlingsgötter webten emsig in der Erde kostbare Pflanzenteppiche. Bald schon würden sie ihr grünes Gespinst über die Fluren werfen. Nicht mehr lange, und alles würde in voller Blüte stehen: die bunten Tupfer der Krokusse, die leuchtend gelben Forsythien, die schmelzend zarten Blütenkelche der Magnolien. Und wie mit Floras Füllhorn übergossen würden Kirsch- und Apfelbäume aussehen in ihrer weißrosa Pracht. Narzissen und Osterglocken würden den Frühling einläuten, Bald...

Es dämmerte. Die Morgensonne durchbrach den Frijhnebel und übergoß die Erde mit einem pastelligen Schein, Stella stand auf und kleidete sich an. Ganz in Cremeweiß, warum, wußte sie selbst nicht. Noch war es kühl, doch in ihrer eleganten Hose würde sie sicher nicht frieren. Die Kinder hatten beschlossen, heute einen Umzug zu machen. Sie wollten den Winter aus dem Park vertreiben. Stella sollte den Zug anführen. Sie hatte sich so etwas wie ein Tambourin dafür gebastelt, einen Stab mit Bändern, der so groß war wie sie und als Spitze ein hübsches Puppenköpfehen hatte, das eine Spieluhr war. Wenn man sie aufzog, ertönte silberhell eine lustige Melodie: "Teddybärs Picknick". Stephana hatte der Stab so gut gefallen, daß sie auch so etwas ähnliches haben wollte. Stella machte eine Marotte für sie, eine Spieluhr in Form einer Rose, aus der sich ein lächelnder Puppenkopf erhebt. Die Melodie war die gleiche wie bei ihrem Stab. Stephana war entzückt und hatte den Vorschlag gemacht, einen Umzug im Park zu machen, "um den Frühling zu begrüßen", wie sie sagte. Stella war lächelnd darauf eingegangen, nicht zuletzt. weil die Kleinen von der Idee begeistert in die Hände seklatscht hatten.

Winter-Kehraus- und Frühlingslieder singend zogen sie die geharkten Wege entlang, um die teils noch winterlichen, teils von frischem. zartem Grün überhauchten Rabatten herum, und die junge Sonne beleuchtete ihr Tun und lächelte dazu. Vor dem Eingang in das Buchsbaumlabyrinth zögerte Stella. Gar zu dunkel und winterlich sah es hier noch aus. Doch irgend etwas zog sie hinein, schien ihre Schritte zu lenken. Eine Biegung, noch eine... Sie war allein. Die Kinder waren zurück geblieben. Von Ferne hörte sie ihr Lachen, ihre Lieder. In den schattigen Gängen des Labyrinths lagen vereinzelt noch Schneehäufehen. Stella fröstelte.

Nebelschwaden füllen die dunklen Ecken, wie Spinnweben so fein. Und dort, wie Schemen, unwirklich und unirdisch, da waren sie wieder: die Dame und der Pierrot. Sie flohen vor Stella, hinein in den Nebel, hinein in die Schatten. "Halt!" sagte Stella. Sie glaubte zu rufen, doch es war nur ein Flüstern. "Bleibt stehen! Bitte!" Eine heiße, unbestimmte Sehnsucht war in ihrem Herzen, ein leiser, ziehender Schmerz. Sie spürte ihre Tränen.

Der Pierrot wandte sich um. Stella sah sein Gesicht, es war das Gesicht des Winters selbst, weiß und still, mit Augen wie glühende Kohlen. Doch sein Mund war rot und rund wie die süßesten Früchte des Sommers. Er schaute ernst aber freundlich auf Stella und schwieg. Dann legte er sanft eine Hand auf die Schulter der entfliehenden Dame und drehte sie zu ihr um. Stella wollte auf sie zueilen, da hob die Dame rasch ihre zarte Hand zu Gruß und Abwehr zugleich. Stella blieb stehen. Ihr flehender Blick begegnete einem anderen aus freundlichen Augen. "Es ist noch zu früh!" schien dieser Blick ihr zu sagen, "warte noch! Du hast noch Zeit, soviel Zeit! Alles das wird dir gehören, eines Tages, bald, Musik, Tanz, Bälle, Maskeraden... Es war immer schon da, von Anfang an, für Dich bestimmt! Doch jetzt noch nicht! Geh' zurück, hörst Du? Genieße den Frühling, das Leben, deine Jugend. Wir sehen uns wieder, ganz bestimmt, Bald!" Noch ein gütiger Blick. dann wandte die Dame sich um. Der Pierrot machte lächelnd eine galante Verbeugung und wandte sich ebenfalls ab. Ihre Gestalten entfernten sich rasch und lösten sich auf in weißem Nebel. Ihnen folgte mit trippelnden Schritten der kleine weiße Hund. Hinter ihnen her verwehten zarte Klänge wie der süße Schmelz der Geigen.

Stella schaute ihnen nach, obwohl sie sie schon lange nicht mehr sehen konnte. Ihr Herz klopfte stürmisch. sie wollte lachen und weinen zugleich. Da bogen die anderen Kinder um die Ecke. "Wo warst du?" rief Dinah ihr verwundert zu. Sie hatte ihr Äffchen im Arm. Bridget hatte ihre kleine Schwester Ida an der Hand, die hingebungsvoll mit ihrer Polichinelle spielte. Livia trug behutsam ihre Babypuppe. Auch Lena und Victor, die beiden Geschwister, hatten ihre Spielsachen zu dem Umzug mitgebracht, Lena ihre kostbare alte Puppe und Victor seinen riesigen Teddybären, dem er das Laufen beibringen wollte. Sogar Mara-Lee, der das Gehen noch ziemlich viel Mühe bereitete, hatte es sich nicht nehmen lassen, ihre Zipfelpuppe zu dem Ausflug mitzunehmen. Harriet hatte den Vogel abgeschossen: Sie schleppte kichernd einen lachenden Hasen mit sich herum, der beinahe so groß war wie sie selbst. "Schau! ich habe den Osterhasen gefunden!" rief sie Stella vergnügt zu. Baby Emily krähte vor Entzücken. Nur Anna saß trotzig etwas abseits auf einem Stein. Sie ärgerte sich, weil es noch nicht warm genug war.

Stella lächelte und umfing alle ihre Freunde mit einem liebevollen Blick. Sie hob ihren Stab hoch, stimmte ein fröhliches Lied an und setzte sich erneut an die Spitze des Zuges. Gemeinsam zogen sie hinaus in den Park, in ihre Kindheit, ihre Jugend, in den Frühling mit all seinen Verheißungen, dem strahlenden Frühling ihres Lebens.



















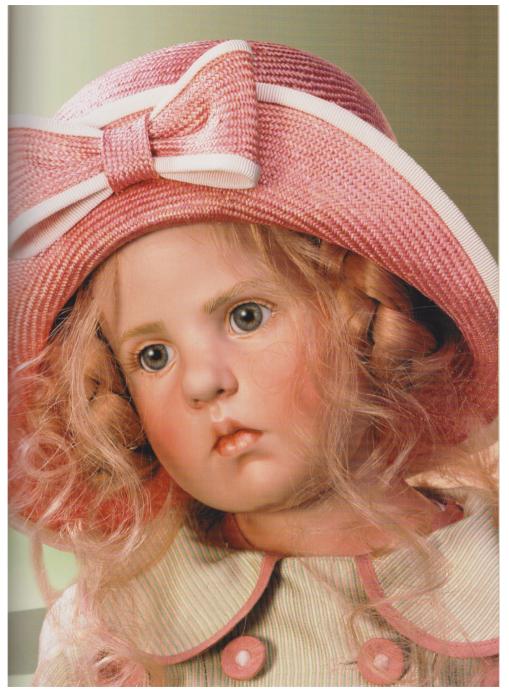








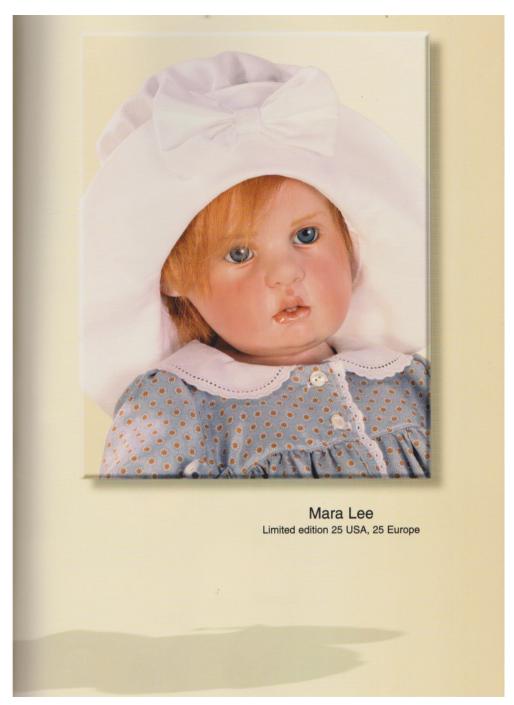




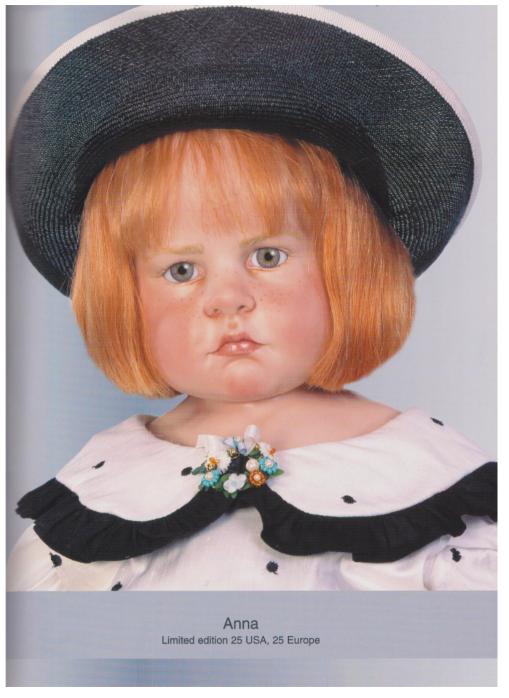
















#### Muse und Pierrot

limitierte Edition 10 Szenen weltweit

100 cm stehend

#### "Muse"

handgearbeitete Perücke aus europäischem Haar

Kaschmirumhang, echte antike Originalspitzen

Mohairhaare

Bekleidung aus perlenbestickter Seide

Lederschuhe

"Coco" - Pudel

Mohairhaare

Gesicht und Beine aus Porzellan

# Stephana

limitierte Edition 25 Europa, 25 USA

85 cm stehend

handgearbeitete Perücke aus europäischem Haar

seidengefütterter Strickmantel Seidenkleid

Perlmuttlederschuhe

Belgabe: Musikmarotte als Rose mit Porzellanköpfchen

limitierte Edition 25 Europa, 25 USA

90 cm stehend

handgearbeitete Perücke aus europäischem Haar

Kaschmirjacke und Seidenhose

Seidenbluse

Westchen aus schwerer gewirkter ital. Seide

Modellhut aus Filz

Lederschuhe

Beigabe: Musikmarotte mit antikem Repro-Porzellankopf von Simon und Halbig mit 2 Gesichtern, lachend und

#### Dinah

limitierte Edition 20 Europa, 20 USA

88 cm stehend

handgearbeitete Perücke aus europäischem Haar

Kaschmircape, Seidenbluse und Wollrock

Seidenstrümpfe

Modellhut aus Filz

handgearbeitete Schlangenlederschuhe

Belgabe: Äffchen mit Porzellangesicht

### Lena

limitierte Edition 25 Europa, 25 USA

75 cm stehend

handgearbeitete Perücke aus europäischem Haar

handgestrickte Mohairjacke

Seidenkleid

Capline Modellhut

Lederschuhe

Beigabe: Trousseau handgearbeitet mit Bébé Bru Puppe

## Victor

limitierte Edition 25 Europa, 25 USA

70 cm stehend

handgearbeitete Perücke aus europäischem Haar

Schirmmütze aus Filz

Seidenhemd, Kaschmirhose

Weste aus schwerer gewirkter ital. Seide

Beigabe: Jojo Musik-Bär mit beweglichem Kopf

### Livia

limitierte Edition 25 Europa, 25 USA

80 cm stehend

handgearbeitete Perücke aus europäischem Haar

besticktes Seidenkleid

Capline Modellhut Lederschuhe

Beigabe: Babypüppchen mit Taufkleid aus Seide und

Seidenchiffon

# Harriet ein Jahr später

limitierte Edition 25 Europa, 25 USA

75 cm stehend

handgearbeitete Perücke aus europäischem Haar

Seidenkleid bestickt Capline Modellhut

Lederschuhe

Beigabe: Häschen mit Porzellangesicht

# Bridget

limitierte Edition 20 Europa, 20 USA

88 cm stehend

handgearbeitete Perücke aus europäischem Haar

Mantel aus schwerer gewirkter franz. Seide

Seidenkleid

Capline Modellhut

handgearbeitete Schlangenlederschuhe

limitierte Edition 25 Europa, 25 USA

65 cm sitzend

handgearbeitete Perücke aus europäischem Haar

Seidenkleid bestickt

Lederschuhe

Beigabe: Polichinelle

## Mara Lee

limitierte Edition 25 Europa, 25 USA

65 cm stehend

handgearbeitete Perücke aus europäischem Haar

Seidenkleidchen

Baumwollhut

Lederschuhe

Beigabe: Schlenkerpüppchen

#### Anna

limitierte Edition 25 Europa, 25 USA

65 cm sitzend

handgearbeitete Perücke aus europäischem Haar

Seidenkleid mit Seidentasche

Brosche aus Perlen und Seide (Klosterarbeit aus Bayern)

Capline Modellhut Lackschuhe

# Emily

limitierte Edition 25 Europa, 25 USA 40 cm sitzend

handgearbeitete Perücke aus europäischem Haar Seidenkleid bestickt

Mützchen aus gewirkter Baumwolle

Beigabe: Silberrassel, blaues Spielhäschen